



# BÜRGERSTIFTUNG STOCKELSDORF FINANZIERT LERNFÖRDERUNG AN DER GERHARD-HILGENDORF-SCHULE

Veröffentlicht am 22.11.2022 um 10:00 Uhr

**Lernförderung an der Gerhard-Hilgendorf-Schule, der einzigen weiterführenden Schule in Stockelsdorf, sorgt für mehr gelungene Schulabschlüsse und bessere Integration durch gezielten Sprachunterricht. Diese "Lernzeit" wurde mit Hilfe des Corona-Hilfsfonds finanziert.**

"Die letzten vorhandenen Finanzmittel aus dem Corona-Hilfsfonds in Höhe von ca. 15.000€ wurden bis Oktober 2022 für die Lernförderung und für die Jugend eingesetzt und der Fonds aufgelöst. Der Dank gilt den vielen Stockelsdorfer:innen, die mit kleinen und großen Beträgen den Fonds gefüllt haben, aber auch den Mitarbeiter:innen der Gemeindeverwaltung, die für die Ausgabe der Gutscheine zuständig waren", sagt der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Volker Olbers.



/ Foto: Pixabay

Die Kooperation der Bürgerstiftung mit dem Kinderschutzbund OH e.V. hinsichtlich der Lernförderung war sehr erfolgreich. Der Vorstand der Bürgerstiftung hat daher beschlossen, die Lernförderung an der Gerhard-Hilgendorf-Gemeinschaftsschule weiterhin finanziell zu ermöglichen.

**Katrin Borchert vom Kinderschutzbund OH e.V. sagte dazu:**

Bestimmte Gruppen von Kindern haben im Bildungssystem immer noch weniger Möglichkeiten ein höheres Bildungsziel zu erreichen. Dass die schichtspezifische Bildungsungleichheit besonders hoch ist, wurde bereits im Jahr 2000 als sogenannter „Pisa-Schock“ in die Öffentlichkeit getragen. Leider hat sich auch 22 Jahre später im Wesentlichen nichts an diesen Benachteiligungen geändert.

Innerhalb des Schulsystems sollte der Fokus stärker darauf gerichtet werden, dass möglichst alle Kinder das notwendige Mindestmaß an Basiskompetenzen und Zertifikaten erwerben. Die individuelle Förderung musste systematisch im Unterricht verankert werden, denn nur wenn die individuellen Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse der Schüler:innen im Unterricht besser berücksichtigt werden, können alle Schüler:innen gezielt gefördert werden.

Gerade durch die zwei Jahre Corona-Pandemie mit all ihren Herausforderungen hat sich die Situation im Bildungswesen noch verschärft.

Seit dem letzten Jahr hat die Bürgerstiftung mit der finanziellen Unterstützung eines Lernförderprojektes ein Zeichen gesetzt. Durch die Mitwirkung von insgesamt 3 Lehrerinnen im Ruhestand konnten bisher insgesamt 29 Schülerinnen und Schüler in Kleinstgruppen in den Hauptfächern Mathe, Deutsch und Englisch gefördert werden. Für die Familien der Kinder entstehen

für die Extra-Förderung keinerlei Kosten, da die Bürgerstiftung die Honorarkosten, der dafür extra beim Kinderschutzbund eingestellten Lehrkräfte zu 100 % übernimmt.

Seit den Sommerferien kommen wieder acht Gruppen für jeweils eine Stunde in den Genuss einer sehr individuellen Förderung, wobei hier insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund in den sprachlichen Kompetenzen gefördert werden. Die Bandbreite reicht von der Prüfungsvorbereitung bis hin zum Spracherwerb der deutschen Sprache. Natürlich gibt es auch konventionelle Nachhilfestunden, in denen Unterrichtsstoff mit den Schülerinnen und Schülern wiederholt und aufgearbeitet wird.

Gerade in der heutigen Zeit, in der sichtbar wird, dass Basiskompetenzen in mathematischen und sprachlichen Fächern fehlen oder sich im Vergleich zu früheren Jahren verschlechtert haben, ist das Lernförder-Projekt richtungsweisend und wir sind sehr dankbar, dass die Bürgerstiftung uns dieses ermöglicht.